

## Erasmus+ Erfahrungsbericht

Gastland	Spanien
Gasthochschule	Universidad de Huelva

### Erfahrungsbericht (mind. 1 Seite):

Als ich mich entschied, mein Erasmus-Auslandssemester in der spanischen Stadt Huelva zu verbringen, hatte ich auf faszinierende und bereichernde Erfahrung gehofft. Huelva, eine Stadt an der Südküste Spaniens in der Region Andalusien, ist nicht nur reich an Geschichte, sondern auch ein Schmelztiegel verschiedener Kulturen und Traditionen. Die Stadt ist dazu umringt von wunderschöner Natur, so zum Beispiel das riesengroße Feuchtbiotop Marisma genannt. Huelva verfügt selbst zwar nicht über Strände, die nahegelegenen Strände von Punta Umbría lassen sich aber schnell und einfach per Bus erreichen.

Mit etwas mehr als 140.000 Einwohner hatte ich vermutet, dass Huelva ähnlich wie Chemnitz wäre. Das Stadtgefühl ist tatsächlich sehr ähnlich, was es einfach macht viele Fassetten in einem halben Jahr zu entdecken.

Die Stadt Huelva selbst ist vielleicht nicht so bekannt wie einige ihrer Nachbarn wie Sevilla oder Malaga, aber sie hat ihren eigenen einzigartigen Charme. Die Stadt ist geprägt von einer entspannten Atmosphäre, die sich durch ihre breiten Straßen und Plätze erstreckt, die von Palmen gesäumt sind. Die Architektur erzählt Geschichten aus vergangenen Zeiten, insbesondere aus der Ära der Entdeckungen, als Huelva eine wichtige Rolle in der Epoche der Entdeckungen spielte. Ein Besuch in der Altstadt führt einen auf eine Reise durch die Geschichte, vorbei an malerischen Plätzen, alten Kirchen und traditionellen Tapas-Bars, die zum Verweilen einladen.

Huelva ist nicht besonders touristisch erschlossen, was der Stadt aber einen besonderen spanischen Charm gibt. Damit verbunden sind auch humane Preise für Mieten und Lebenshaltungskosten, sowie zum Ausgehen um spanische Ausgehkultur sowie Nachtleben zu erfahren.

Durch den wenigen Tourismus und die Größe der Stadt ist es nicht selbstverständlich, dass die Menschen Englisch verstehen und sprechen, was aber durch die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Spanier\*innen wettgemacht wird.

Im Unikontext kommt man mit Englisch aber gut zurecht, die auf englisch Angebotenen Kurse lassen sich gut bestreiten. Das Unileben in Huelva ist vielseitig und verfügt über die Kurse hinaus über ein großes Angebot von Sport, Kunst- und Kulturveranstaltungen.

Während meines Aufenthalts habe ich auch die kulturellen Unterschiede zwischen Spanien und meinem Heimatland intensiv erlebt. Die spanische Kultur ist geprägt von einer entspannten Lebensweise und einer starken Betonung von Familie, Freunden und sozialen Zusammenkünften. Die Siesta, eine kurze Ruhepause am Nachmittag, ist ein fester Bestandteil des täglichen Lebens und ermöglicht es den Menschen, sich zu entspannen und neue Energie zu tanken. Das Essen spielt ebenfalls eine zentrale Rolle, und ich habe die Vielfalt der spanischen Küche in vollen Zügen genossen, von traditionellen Tapas bis hin zu köstlichen Meeresfrüchten und Fleischgerichten, für die die Stadt bekannt ist.

Erasmus-Organisationen, die gute Anbindung über Zug und Bus sowie die Nähe zu Portugal, machen es einfach Huelva als Ausgangspunkt für Reisen in andere Regionen der Iberischen Halbinsel und das Erkunden größerer Städte zu machen.

Die Stellung von Andalusien in Spanien ist ebenfalls faszinierend. Als eine der autonomen Regionen Spaniens hat Andalusien eine reiche kulturelle Identität und trägt maßgeblich zum kulturellen Erbe des Landes bei. Die Andalusier sind stolz auf ihre Traditionen, ihre Musik und ihren Tanz, wie den Flamenco, der tief in der Geschichte der Region verwurzelt ist. Andalusien hat mich teilweise an die Position von Sachsen in Deutschland erinnert. Die Region hat mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu kämpfen, wird von Spaniern in anderen Städten kulturell nicht so sehr ernst genommen und der Andalusische Dialekt wird belächelt.

Was die Lage junger Menschen in Spanien betrifft, so stehen sie vor einigen Herausforderungen, insbesondere in Bezug auf Arbeitslosigkeit und wirtschaftliche Unsicherheit. Die Jugendarbeitslosigkeit ist in Spanien im Vergleich zu anderen europäischen Ländern leider immer noch relativ hoch. Viele junge Menschen sind gezwungen, das Land zu verlassen, um Arbeit zu finden oder bessere berufliche Möglichkeiten zu nutzen.

Insgesamt war mein Erasmus-Auslandssemester in Huelva eine unvergessliche Erfahrung, die mich persönlich und akademisch bereichert hat. Die Stadt hat mir nicht nur neue Einblicke in die spanische Kultur und Geschichte gegeben, sondern auch wertvolle Freundschaften und Erinnerungen, die ein Leben lang halten werden. Das Auslandssemester in Huelva hat mich in vielen verschiedenen Aspekten bereichert, und ich bin dankbar für die Zeit, die ich dort verbracht haben.